

Macht Schluß mit dem Blutvergießen am Golf!

Weißer Fahnen und Bänder, Kerzen und selbstgefertigte Transparente gegen den Krieg am Golf begleiteten Hunderte TU-Studenten, die sich am 23. Januar gemeinsam mit ihren Hochschullehrern, mit Vertretern anderer Dresdner Bildungseinrichtungen, zu einem Protestzug von der Mensa Bergstraße zum Altmarkt formierten. Sie folgten damit einem Aufruf des Studentenrats und des Senats an der TU, für eine friedliche Lösung am Golf zu demonstrieren. „Wir als akademischer Nachwuchs wissen aufgrund unserer Studien um die möglichen Gefahren, die dieser Krieg für Mensch und Natur mit sich bringt. Wir sehen uns in der Verantwortung, öffentlich darauf hinzuweisen und verlangen das Ende des Krieges“, so schilderte Heiko Schwarzburger (Fakultät Maschinenwesen), Mitglied des Senats und des TU-Studentenrats, die Motive für das Engagement. Wie Heiko befürchtete viele seiner Kommilitonen eine Ausweitung des militärischen Konflikts. Besorgt stellten sie die Frage: „Wie lange noch ist der Krieg so weit weg?“ Dem Sterben Unschuldiger einfach zusehen – das können und wollen diese jungen Leute vor ihrem Gewissen nicht ver-

antworten. Einige Nächte auf Schlaf verzichtend, bereiteten deshalb Mitglieder des Stura – unterstützt von der ehrenamtlichen adrem-Redaktion – das Drum und Dran einer Demo für den Frieden vor. Bis zur polizeilichen Anmeldung will da einiges bewältigt sein. Bei allem Engagement für eine friedliche Lösung des Golfkonflikts – das Studieren soll dabei keineswegs ins Hintertreffen geraten.

Warum waren Sie an diesem natürlichen Januarnachmittag auf dem Altmarkt? **Grät Engelschalt, Fakultät Bau-, Wasser, Forstwesen:** Unschuldige Menschen müssen ihr Leben hingeben, das kann ich nicht so hinnehmen. Ich fürchte auch die ökologischen Folgen. Außerdem glaube ich, daß noch nicht alle Mittel für eine friedliche Lösung ausgeschöpft wurden. **Dr. Manfred Hegner, Oberassistent an der Fakultät Elektrotechnik:** Ich verstehe das Anliegen der Studenten sehr gut. Ich erlebte das Ende des letzten Krieges als Luftwaffenhelfer mit. Seitdem bin ich gegen jeden Krieg. Alle Probleme sind friedlich zu lösen, wenn man nur will.



Mit ihrem Protest wandten sich TU-Studenten gegen politische und ökologische Verantwortungslosigkeit im Golfkonflikt. Foto: Klaus Thiere

E. Wricke

TU-Studenten engagiert für eine friedliche Lösung

2. Kontaktbörse „Umwelttechnik“

(Fortsetzung von Seite 1)
Das Leistungsangebot der Aussteller umfaßt:

- umweltrelevante Projektierungsangebote
- Umweltconsulting
- Umweltanalytik (Meßgerätechnik)
- Umweltliteratur.

Zwei namhafte Banken (Westdeutsche Landesbank und Bayerische Hypothek- und Wechselbank) werden Finanzierungsmodelle für Investitionen im Umweltschutz vorstellen und als Partner bei Investitionsvorhaben zur Verfügung stehen.

Im begrenzten Maße ist eine Teilnahme von Instituten der TU Dresden, die ihre Leistungen auf dem Umweltsektor präsentieren möchten, möglich (schnellstmögliche Anmeldung unter HA 3283/3513 oder 5470).

Alle Mitarbeiter und Studenten der TU sind als Besucher zu einem regen Informationsaustausch eingeladen.

Prof. Busch
Institut für Umweltverfahrenstechnik und Thermische Verfahrenstechnik

Deutscher Ingenieurtag

(Fortsetzung von Seite 1)
Hierzu sprechen in der Plenarversammlung am 14. Mai Dr. Joachim Pöppel, Präsident des VDI, Prof. Dr. Ing. E.H. Dr. h. c. Werner Niefer, Vorsitzender des Vorstandes der Mercedes-Benz AG, sowie Prof. Pierre Laffitte, Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft für Wissenschaft und Technologie (AFAST), Paris.

Am 14. und 15. Mai schließen sich dann 16 Übersichtsvorträge sowie drei Podiumsdiskussionen an. In eigenen Veranstaltungen setzt sich in Berlin auch die junge Generation mit dem Leitthema des Ingenieurtags auseinander: bei einem Forum für Studenten und Jungingenieure sowie einem Schülerforum „Jugend, Technik, Zukunft“. Eine gesonderte Veranstaltung befaßt sich mit Karrierechancen der Ingenieurinnen.

Tagungsprogramme sind ab Februar 1991 erhältlich über die VDI-Tagungsorganisation, Postfach 1139, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/6214-302.

TU-Institut und complan kooperieren

Das im TechnologieZentrumDresden ansässige Dresdner Unternehmen complan Gesellschaft für Planungs- und Leistungssysteme mbH hat mit dem Institut für Industrielle Fertigung an der Technischen Universität eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Gegenstand ist die Entwicklung einer marktreifen Prototypenlösung zur Prozessüberwachung und -führung in spanenden Fertigungsstellen sowie deren Markteinführung und Vermarktung.

Der Rahmenvertrag sieht eine Laufzeit von zwei Jahren sowie ein Auftragsvolumen von 250000 DM für das Institut vor. Eine erste Etappe bei der Erfüllung des Vertrages wird die Entwicklung eines Werkzeugbruchsensors sein. Bis zum Sommer soll dessen Marktfähigkeit durch den Einsatz bei einem Referenzkunden unter Beweis gestellt werden. Diese erste Phase unterstützt complan mit 45000 DM sowie der Bereitstellung von Hardware.

Wer hat Interesse?

Das „Deutsch-Französische Jugendwerk“ fördert den Austausch von Jugendlichen beider Länder auf der Basis der Gegenseitigkeit. Dazu gehören auch Austausche zu Exkursionen, Praktika und Studienaufenthalten. Nähere Informationen sind im Akademischen Auslandsamt, Mommsenstraße 13, Zi. 4 oder telefonisch unter 3987 zu erhalten.

Ein Hinweis für behinderte Studenten

Vom 19. bis 21. 3. 1991 führt die Zentrale Beratungsstelle für behinderte Studienbewerber und Studenten des Deutschen Studentenwerkes e. V. Bonn in Lindlar bei Köln eine Informationsveranstaltung zum Thema „Berufseinstieg“ durch. Sie wendet sich speziell an behinderte und chronisch kranke Studierende, die vor dem Abschluß ihres Studiums stehen sowie an behinderte und chronisch kranke Hochschulabsolventinnen.

Interessenten für diese Veranstaltung wenden sich bitte an die Abteilung Beratungsdienste, Arbeitsgebiet Behindertenberatung, die ab Februar 1991 in der Jurigagarin-Str. 18, II. Etage (derzeit noch im Georg-Schumann-Bau, Südflügel 284 bzw. HA 4455) zu erreichen ist. Dort liegen nähere Angaben zum Ablauf, zu inhaltlichen Schwerpunkten und den Randbedingungen der Teilnahme vor. Anmeldungen sind über das Studentenwerk Dresden bis zum 22. Februar 1991 möglich.

Dipl.-Ing. Sucker

Fahrgemeinschaft Delitzsch-Dresden

Mitfahrer für wöchentliche Heimfahrt (freitags nach Delitzsch, montags zurück) evtl. mit eigenem Fahrzeug gesucht. J. Tack, Toeplerbau 318, Tel. (463)2302.

Das Dresdner Studentenwerk – was es kann und leisten will

(Fortsetzung von Seite 1)
Im Aufgabenbereich des Studentenwerkes Dresden liegt die

- soziale,
- gesundheitliche sowie
- kulturelle Betreuung und Förderung der Studenten folgender Hochschulen:

- Technische Universität Dresden
- Hochschule für Verkehrswesen Dresden,
- Medizinische Akademie Dresden,
- Pädagogische Hochschule Dresden,
- Hochschule für Musik
- Hochschule für Bildende Künste Dresden,
- Technische Hochschule Zittau.

Die Arbeit des Studentenwerkes basiert auf dem Grundsatz einer gegebenen Satzung. Folgende Einrichtungen/Abteilungen werden die in der „Verordnung über die Einrichtung von Studentenwerken“ vom 10. 9. 1990 festgelegten Aufgaben erfüllen:

- Das Amt für Ausbildungsförderung (BAföG-Amt) sichert die staatliche Ausbildungsförderung und die Gewährung von Beihilfen sowie Darlehen an Studierende der Hochschulen.
- Die Abteilung Studentisches Wohnen stellt in mehr als 70 Wohnheimen insgesamt 18600 Wohnheimplätze unterschiedlicher Kategorien zur Verfügung und sichert damit für fast 90 % der Hochschulstudenten der Region eine Unterkunft (Vergleichswerte in den alten Bundesländern liegen bei 3...10 %).
- Eine vorrangige Aufgabe sind die Sanierung der zum Teil sehr schlechten Bausubstanz in kürzester Zeit und die Erhöhung des Wohnkomforts für die Studenten.

- Die Abteilung Mensen bereitet in acht Mensen täglich über 24000 Essenportionen zu und betreibt eine Reihe von Imbissrichtungen. Zuschüsse stützen die Preise für das Studentenessen.
- Weiterhin übernimmt die Abteilung Mensen die Bewirtschaftung von sieben Kindereinrichtungen mit 420 Kindergarten- und 236 Kinderkrippenplätzen sowie einer Nähstube.
- Die Abteilung Beratungsdienste bietet im Rahmen der Sozialberatung

 - psychologische Beratung und Therapie
 - Beratung in Rechts- und Versicherungsfragen und
 - Behindertenberatung.

Gemeinsam mit dem Arbeitsamt und dem Studentenrat erfolgt die Vermittlung von Teilzeitjobs als Außenstelle des Arbeitsamtes (Haus der Jugend). Im Rahmen des Angebotes werden einmalige sowie längerfristige Nebenverdienste (bis zu 6 Monaten) und Ferienjobs vermittelt. Die Abteilung ist weiterhin für die Öffentlichkeitsarbeit des Studentenwerkes zuständig.
- Die Abteilungen Finanzen, Bau/Technik, Personalwesen und Allgemeine Verwaltung sind für die finanzielle, personelle und materiell-technische Absicherung der Arbeit des Studentenwerkes verantwortlich.
- Zum Leistungsangebot gehören ebenfalls die Unterstützung von günstigen

medizinischen Behandlungsmöglichkeiten zur studentischen Gesundheitsfürsorge (Aufrechterhaltung der Arbeitsbedingungen von Ärzten in den bisherigen Räumen). Das Studentenwerk beherbergt in seinen Räumen eine Vielzahl von Studentenklubs, die ein breites kulturelles Betätigungsfeld und vielfältige Freizeitbeschäftigungen für die Studenten anbieten.

Wohnheimplätze
Die Vergabe der Wohnheimplätze erfolgt auf Antrag durch die Abteilung Studentisches Wohnen. Wartezeiten von mehreren Semestern sind bisher nicht üblich. Die Höhe der Wohnheimmiete wird sich nach der Kategorie des Wohnheimplatzes richten.

Wo finde ich was? Adressen und Öffnungszeiten

- Geschäftsführer/Sekretariat: Jurigagarin-Straße 18, II. Etage, O-8010 Dresden
Sprechzeiten: Di. 13 bis 16 Uhr
- Ausbildungsförderungsamt (BAföG-Amt): Archivstraße 6, O-8060 Dresden (an der PH Dresden)
Sprechzeiten:

- Di. 8 bis 12 und Do. 13 bis 16 Uhr
- Wohnheimplatzvermittlung: Jurigagarin-Str. 18, Erdg., Zi. 6, O-8010 Dresden
Sprechzeiten: Di. 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 13 Uhr
- Psychologische Beratungsstelle: Jurigagarin-Str. 16, II. Etage, O-8010 Dresden
Sprechzeiten nach Vereinbarung unter Tel. 463 4704
- Rechtsberatung: Jurigagarin-Str. 18, II. Etage, O-8010 Dresden
Sprechzeiten: Mo. bis Do. 13 bis 15 Uhr
- Behindertenberatung: zur Zeit noch: Jurigagarin-Str. 18, II. Etage, O-8010 Dresden
Sprechzeiten: Mo. bis Do. 13 bis 15 Uhr
Anderung wird bekannt gegeben
- Zeitjob-Vermittlung: Außenstelle des Arbeitsamtes im Haus der Jugend (Baracke 2), Zi. 7
Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 7 bis 8.30 Uhr
Di. 13 bis 16 Uhr
- Kindergarten- und Krippenplatzvermittlung: Mommsenstraße 13, Abteilung Mensen

Sprechzeiten:
Di. 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Angaben vorbehaltlich struktureller oder baulich bedingter Änderungen!

Hinweise für Anträge auf Ausbildungsförderung nach

BAföG

Für Studierende ab dem 5. Semester ist gemäß § 48 (1), Satz 2 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes eine Bescheinigung der Hochschule (Formblatt 25/90) erforderlich, daß bei geordnetem Verlauf des Studiums alle geforderten Leistungsnachweise erbracht wurden. Derzeit befinden sich die Institutionen, die diese Bestätigung erteilen, im Aufbau. Die Hochschulen informieren rechtzeitig, wann und wo die Bestätigungen ausgestellt werden. Beachten Sie bitte entsprechende Aushänge.

Das Ausbildungsförderungsamt rät den Studenten, das betreffende Formblatt nachzureichen. In den Fällen, wo noch unklare Verhältnisse bestehen bzw. weitere amtliche Nachweise eingeholt werden müssen, besteht die Möglichkeit, die Anträge bis spätestens 30. 4. 1991 einzureichen. Die Ausbildungsförderung wird dann rückwirkend nachgezahlt.

Für Rückfragen zur Antragstellung ist das Ausbildungsförderungsamt des Studentenwerkes Dresden in der Archivstraße 6 dienstags von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 13 bis 16 Uhr geöffnet (telefonisch erreichbar unter 5990530)

Studentenwerk Dresden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Liebe Studentinnen, liebe Studenten! Ab sofort bieten wir Ihnen eine verbesserte Versorgung an:

- Unsere Imbissrichtung ist von 7 bis 14 Uhr geöffnet. Sie können also auch vor dem Besuch der Vorlesungen bei uns schon preiswert frühstücken, z. B. Müsli, Sandwiches, Joghurt, frisches Obst und Rohkostsalate. Ab 8.30 Uhr offerieren wir offene Pizza zum Preis von 2,50 DM.
- Die Ausgabeweiten für das studentische Mittagessen wurden ebenfalls verlängert: Montags bis freitags von 10.30 - 14.30 Uhr,

sonnabends von 11 - 13 Uhr.

Unsere Köche sind bemüht, den Studenten einmal in der Woche ein Vollwertgericht anzubieten. Übrigens veranstalten wir vom 5. bis 8. März eine Woche der Vollwertkost, in der Fachleute unsere Studenten umfassend informieren werden.

- Der Knüller: die neuen Öffnungszeiten des Betriebsrestaurants! Wir haben für unsere Studierenden und natürlich auch die Belegschaft der Universität täglich durchgehend von 8 bis 21 Uhr geöffnet und servieren in angenehmer Umgebung sehr preiswerte Speisen und Getränke zum Frühstück, Mittagessen, Kaf-

feetrinken und Abendessen. So kostet beispielsweise eine Tasse Kaffee nur 0,50 DM. Nachmittags halten wir ein kleines Angebot Gebäck für unsere Gäste bereit. Abends bieten wir auch für die studentische Versorgung im Restaurant preiswerte Gerichte an. Zum Beispiel: Fettbismchen mit Gewürzgerichte für nur 0,60 DM, Grillwürstchen mit Pommes frites für 2,55 DM.

Das Kollektiv der Mensa Bergstraße ist stets bemüht, die Wünsche der Gäste zu berücksichtigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Mitarbeiter der Mensa Bergstraße
Ofenfrische, leckere Pizzas – ein kräftiger, deftiger Imbiss! Fotos: Hojer



Ein voller Bauch studiert nicht gern (sagt der Volksmund), ein leerer aber noch viel weniger. Damit unsere Studiosi bereits am frühen Morgen Energiespender in reicher Auswahl zu sich nehmen können, hat die Mensa in der Bergstraße 47 allerhand Neues eingeführt, wie dies auch der obige Beitrag beweist. „Moderne Geräte wie Pizzaofen und Konvektomä ermöglichen schnelle und nährwertschonende Zubereitung“, erklärte uns Frau Rosemarie Zumpo, Leiterin der Imbissrichtung. Auf unserem Foto oben links legt sie gerade die beliebten Frühlingsschnecken (reich an verschiedenen Keimlingen) in die Röhre. Vorgesehen ist u.a., eine sogenannte italienische Strecke aufzubauen, mit einer echten Cappuccino-Maschine, versteht sich. Echter Vollwertkost, wie die Pizzas beispielsweise, wird größtes Augenmerk geschenkt. Überhaupt läßt schon der erste Blick auf das verlockend preisgünstige und reichhaltige Imbissangebot das Wasser im Mund zusammenlaufen. – Nicht minder appetitlich und sättigend sind die mittäglichen Wahlpfeisen. Für ihre Qualität sorgt auch Jens Juretzka (links auf dem mittleren Bild), einer der 3 Chefköche. – Das leider noch recht wenig besuchte Speiserestaurant (links) hält übrigens bis zum Abend ein prima Angebot bereit – ebenfalls zu beachtlich niedrigen Preisen